

Von: Silke Schumacher ssfb@icloud.com
Betreff: Fwd: an die Betroffenen im Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt
Datum: 22. November 2022 um 15:34
An: Thies Stahl ts@thiesstahl.de



Anfang der weitergeleiteten Nachricht:

Von: "Janz, Nancy" <Nancy.Janz@befo.ekd.de>
Betreff: **AW: an die Betroffenen im Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt**
Datum: 22. November 2022 um 15:33:13 MEZ
An: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>

Guten Tag Frau Schumacher,

vielen Dank für Ihre Email. Ich bin beauftragt im Namen aller Betroffenenvertreter*innen des Beteiligungsforums zu antworten.

Leider werde ich Ihnen keine befriedigende Antwort geben können, versuche es dennoch. Wir können keine Einzelfallberatungen machen, da wir zu Wenige sind, mit vielen Arbeitsaufträgen. Dennoch wollen wir Ihnen gern behilflich sein, wenn es konkrete Fragen gibt. Derzeit hat niemand die Möglichkeit für einen längeren Austausch. Bitte schicken Sie uns gern direkt Fragen oder wenn Sie das möchten, würden wir Ihre Situation gern mit aufnehmen, in die vielen unterschiedlichen Emails, die uns erreichen, um konkrete Fälle vorweisen zu können, wenn wir in bestimmten Punkten mit der EKD diskutieren und Verbesserungen anstreben. Wenn Sie etwas Schriftliches haben, was Sie uns zur Verfügung stellen könnten, wären wir sehr dankbar.

Ich freue mich auf eine Rückmeldung und hoffe Ihnen bei konkreten Fragen dann helfen zu können. Wenden Sie sich gern direkt an mich, mit den unten angegebenen Daten.

Viele Grüße,

Nancy Janz

Betroffenensprecherin
Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt
Evangelische Kirche Deutschland (EKD)

nancy.janz@befo.ekd.de

0160 944 202 31

Post an:
Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt
Evangelische Kirche in Deutschland
z.Hd. Nancy Janz (vertraulich)
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover

Von: Silke Schumacher <ssfb@icloud.com>
Gesendet: Mittwoch, 16. November 2022 13:39
An: Janz, Nancy <Nancy.Janz@befo.ekd.de>; Krapp, Karin <Karin.Krapp@befo.ekd.de>;
Lange, Christiane <Christiane.Lange@befo.ekd.de>; Luise, Sophie
<Sophie.Luise@befo.ekd.de>; Nicklas Beck, Elsa Manuela <Manuela.Nicklas@befo.ekd.de>

~\sophie.luise@befo.ekd.de, nicklas-beck, lisa.manuela.nicklas-beck@befo.ekd.de; Schwarz, Matthias <Matthias.Schwarz@befo.ekd.de>; Zander, Detlev <Detlev.Zander@befo.ekd.de>; Betroffenenvertretung <Betroffenenvertretung@befo.ekd.de>; Thies Stahl <ts@thiesstahl.de>
Betreff: an die Betroffenen im Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt

+++ ! Externe E-Mail +++

Liebe Betroffene im Beteiligungsforum Sexualisierte Gewalt, Nancy Janz , Karin Krapp, Christiane Lange, Sophie Luise, Elsa Manuela Nicklas-Beck, Matthias Schwarz und Detlev Zander,

meine Name ist Silke Schumacher. Ich bin Auch-Betroffene, Petentin der von Bischöfin Fehrs in Hamburg geleiteten Unterstützungsleistungskommission (ULK).

Nach einem sehr guten ersten Gespräch am 16.12.2019 mit Bischöfin Fehrs und den Kommissionsmitgliedern stellte sich am Ende diese Gespräches heraus, dass ein Pastor, Pastor R., den ich gerne als noch lebenden Zeugen des 1986 Missbrauchskontextes in der Philippus-Gemeinde Hamburg-Horn, in der ich als Konfirmandin und davor schon als Kind missbraucht wurde, im Aufarbeitungsprozess mit Frau Fehrs und der Kommission dabei gehabt hätte, ein persönlicher Freund von Frau Fehrs ist.

Bischöfin Fehrs hat seit diesem Treffen im Dezember 2019 auf keinen Kommunikationsversuch von mir geantwortet. Die Kommunikation mit mir hat sie auf menschlich und professionell äußerst fragwürdige Weise zuerst an den ULK-Geschäftsführer und dann an dessen Vorgesetzte, Frau Dr. Arns, delegiert. Beide kommunizieren sachfremd und traumaunsensibel, mit deutlich erkennbarer Absicht, den Aufarbeitungsprozess mit mir versanden zu lassen, mit Elementen des Gaslighting, der Zersetzung und der Sekundären Viktimisierung.

Mein Aufarbeitungsprozess mit der ULK bleibt ausgesetzt, bis ich mich bereit erkläre, über die Beziehung zu sprechen, die meine Schwester, damals sechzehnjährig, mit Pastor R. hatte, und eine Freundin, damals auch Konfirmandin, zu denunzieren. Keiner der Verantwortlichen hat mit mir über meine guten Gründe gesprochen, mich nicht als inoffizielle Mitarbeiterin der kircheninternen Ermittlung gegen Pastor R. missbrauchen zu lassen.

Meine Beschwerden gegen dieses Vorgehen von Bischöfin Fehrs wurden von den leitenden Kirchenpersonen auf unsinnige nachweislich Irrwege geschickt. Bis heute gibt es, obwohl sie formell korrekt eingereicht wurden, keine entsprechende Eingangsbestätigung, weder von den disziplinarischen noch den geistlich Vorgeordneten von Bischöfin Fehrs. Pastor R. wird von Bischöfin Fehrs und den mit ihr daran zusammenarbeitenden Leitenden in der Kirche gedeckt und versteckt.

Mit Unterstützung meines Mannes, Thies Stahl, er Psychologe und ich Sozialpädagogin, haben wir den hochgradig unprofessionellen und menschlich fragwürdigen Umgang von Bischöfin Fehrs mit ihrer von ihr bis heute nicht erklärten Befangenheit und das aberwitzig konzeptlose Agieren der kirchlichen Entscheider in einer umfangreichen Dokumentation beschrieben.

Wir, Herr Stahl und ich, würden uns freuen, wenn jemand von euch, der oder die dazu die Zeit aufbringen kann und will, sich bei uns meldet. Ein Austausch unter Betroffenen wäre schön - bevor dieser dann zusammen mit den Beauftragten stattfindet, die wir einladen

werden, sich mit eigenen Beträgen an unserer Dokumentation zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Silke Schumacher